



Hörverstehen trainieren – Zuhörförderung leicht gemacht!

Einige Methoden zum Zuhören

Fragespiel „Hörbasar“

Jedes Kind erhält ein Kärtchen. Darauf notiert es eine Frage zum Audiotrack. Alle bewegen sich frei im Raum und stellen einem anderen Mitschüler die Frage, die auf ihrem Kärtchen steht. Der Partner antwortet und stellt darauf seine Frage. Danach tauschen die Gesprächspartner ihre Karten und suchen ein neues Kind zum Austausch.

Der Lehrer beendet das Fragespiel nach einer bestimmten Zeitdauer. Anschließend sprechen die Kinder über ihre Erfahrungen. Nun können die Fragen noch einmal gemeinsam sortiert werden: Welche Frage passt besonders gut zur Geschichte und wieso?

Gerade für leistungsschwächere Klassen ist es sinnvoll, wenn die Lehrkraft Karten mit Fragen vorbereitet und diese an die Kinder verteilt. Der Vorteil liegt auch in der Zeitersparnis. Wenn sich Schüler Fragen ausdenken und diese selbst notieren müssen, benötigen sie dafür einige Minuten.

Hast du auch richtig zugehört? – Ja – Nein – Augen zu!

Hier schließen die Kinder die Augen. Der Lehrer tätigt Aussagen, die mit dem zuvor gehörten Track zu tun haben. Die Schüler hören genau zu und zeigen durch nonverbale Signale, ob sie die Aussage für richtig oder falsch halten. Nach ungefähr drei Sekunden ruft die Lehrkraft einen Schüler auf, der die richtige Antwort mit dem Körper zeigt und lässt diesen erklären, weshalb er mit dem Kopf genickt oder ihn geschüttelt hat. Alternativ können die Schüler auch den Daumen nach oben strecken (für ja) oder nach unten halten (für nein).

Durch diese Methode werden alle Schüler zur aktiven Mitarbeit aufgefordert. Die Lehrkraft erhält so von allen individuelle Rückmeldung, auch von den stillen oder schüchternen Schülern, die sich im Unterricht normalerweise wenig beteiligen. Stimmen sie der Aussage zu, melden sie sich. Sind die Kinder mit der Aussage nicht einverstanden, schütteln sie den Kopf.

Überschriften finden

Zu einem Hörtext finden die Schüler mögliche Überschriften. Im Anschluss werden die Überschriften miteinander verglichen und über deren Eignung gesprochen. Passen sie zum Hörtext oder nicht? Warum?

Notizen machen

Die Schüler machen sich zum Gehörten Notizen. Die Notizen sollen ihnen beim Nacherzählen des Inhalts im Anschluss eine Hilfe sein.

Diese Methode ist insbesondere bei längeren Hörtexten und für ältere Schüler geeignet. Sie sollte erst beim zweiten Anhören des jeweiligen Audiostücks angewandt werden. Der Vorteil der Methode liegt darin, dass auch hier alle Schüler zur aktiven Mitarbeit angeregt werden und sich produktiv mit dem Gehörten auseinandersetzen.

Die Schüler müssen über gewisse Schreibfertigkeiten und Strukturierungsmöglichkeiten (Clustern, Stichpunkte machen, Schlüsselwörter notieren, ...) verfügen, weshalb diese Methode nicht für Erst- und Zweitklässler geeignet ist.

Skizzen anfertigen

Die Schüler fertigen zum Gehörten eine Skizze an. Diese wird im Anschluss betrachtet und mit dem Hörtext abgeglichen. Gut ist es, wenn man eine Dokumentenkamera im Klassenzimmer hat, um die einzelnen Skizzen allen Schülern großformatig zeigen zu können. Alternativ fertigen die Schüler ihre Skizze auf einer Folie an, die über den Overhead-Projektor an die Wand projiziert wird.

Diese Methode ist anspruchsvoll und eignet sich insbesondere für leistungsstarke Klassen.



Inhalt

Zwei Kinder streiten sich in der Pause. Am Ende versöhnen sie sich wieder.

Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 1; Sachunterricht, Sozialerziehung

Intention

Sinnentnehmen und reflektierendes Zuhören

Vorgehen

- Das Thema „Streit in der Pause“ wird aufgegriffen. Die Schüler berichten ggf. von eigenen Erlebnissen.
- Der Track wird angehört, die Kinder bearbeiten die Aufgaben der Arbeitsblätter.
- Das Hörspiel kann sehr gut nachgespielt werden. Dies könnte in einer Folgestunde erfolgen.

Kind 1: Das stimmt doch!

Kind 2: Das stimmt nicht!

Kind 1: Nein, geh du doch weg! Ich sag's gleich!

Lehrerin: So ein Lärm! Was ist denn da schon wieder los?

Kind 1: Hör auf!

Kind 2: Hör du doch auf!

Lehrerin: Was ist denn hier los? Auseinander mit euch. Sofort!

Kind 1: Aber er hat meine Bücher weggeworfen!

Kind 2: Und sie hat meinen Schal geklaut!

Kind 1: Du hast mir dein Nutellabrot ins Gesicht gedrückt!

Kind 2: Und du hast dein stickendes Käsebrot an meine Jacke geschmiert!

Kind 1: Aber erst hast du DEIN stinkendes Käsebrot an MEINE Hose geschmiert!

Kind 2: Nein, du hast zuerst ...!

Kind 1: Und überhaupt ... Du hast meinen kleinen Bruder gehauen!

Kind 2: Du hast doch gar keinen Bruder!

Kind 1: Du lügst!

Kind 2: Nein, du lügst!

Kind 1: Du vertrockneter Quasselwurm!

Kind 2: Du verschimmelte Müslistange!

Kind 1: Du verpickelte ... Blechdose!

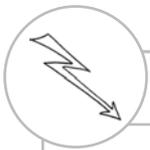
Kind 2: Und du verrottete Käsesocke! *(Kind 1 und 2 lachen.)*

Kind 1: Sag mal, wollen wir in der nächsten Pause wieder zusammen spielen?

Kind 2: Klaro. Mit dir spiel ich doch am liebsten.

Kind 1: Dann bis nachher!

Kind 2: Bis zur zweiten Pause. Ich freu mich schon!



Name:

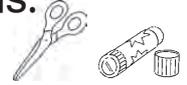
Datum:



Immer Ärger in der Pause

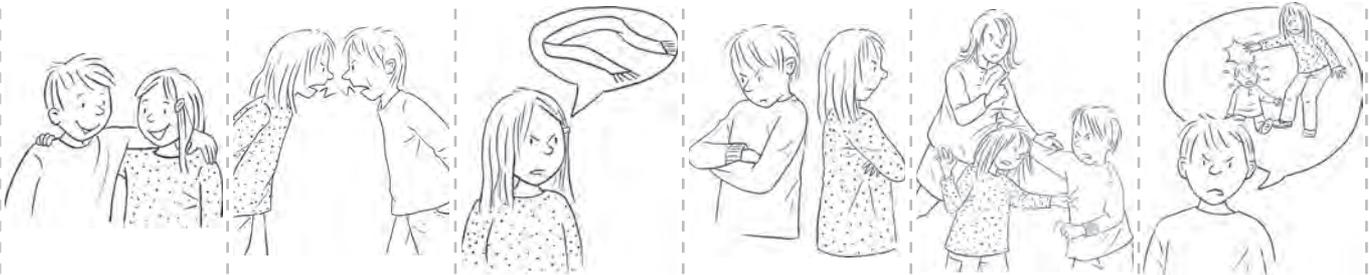
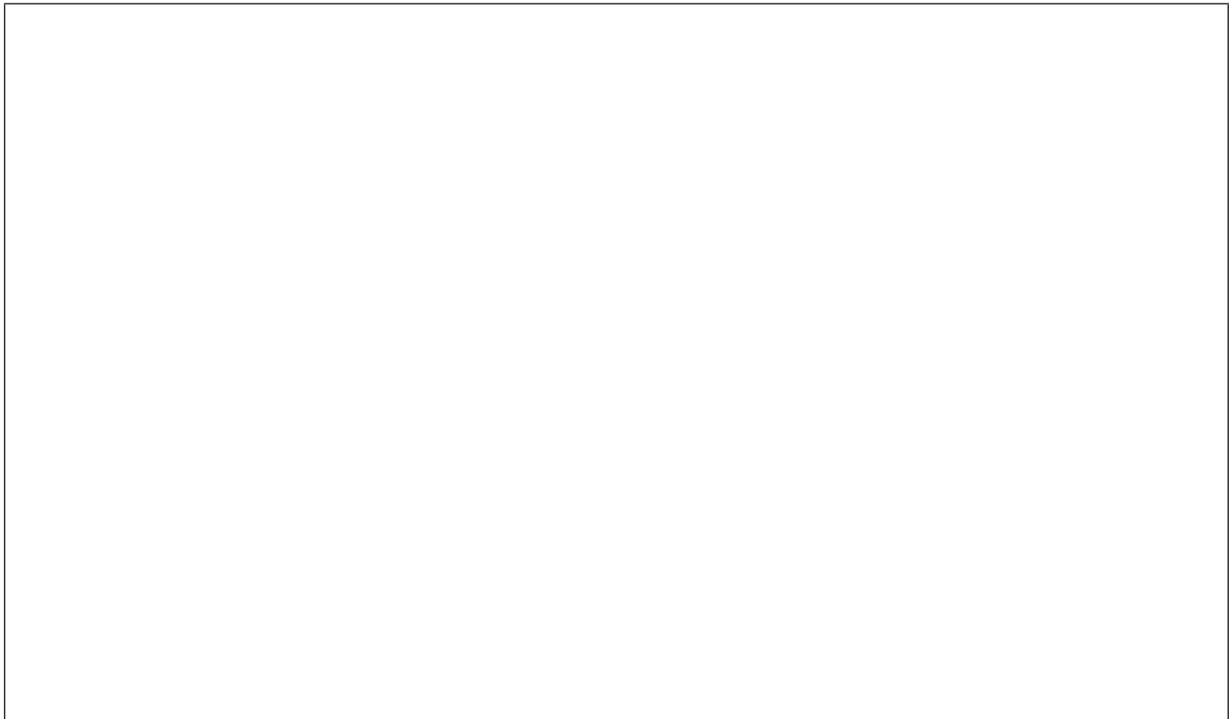


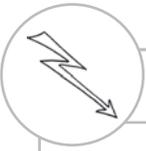
1 Die Bilder unten passen zum Hörspiel. Schneide sie aus. Klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.



1	2	3	4	5	6

2 Male ein eigenes Bild zum Hörspiel:





Name:

Datum:



Immer Ärger in der Pause

4

- ① Suche dir zwei Kinder.
- ② Verteilt die drei Rollen: Lehrerin, Kind 1 und Kind 2
- ③ Unterstreiche deine Sätze mit grünem Buntstift und Lineal.
- ④ Lest das Hörspiel gemeinsam mit verteilten Rollen.

Kind 1: Hör auf!

Kind 2: Hör du doch auf!

Lehrerin: Was ist denn hier los? Auseinander mit euch. Sofort!

Kind 1: Aber er hat meine Bücher weggeworfen!

Kind 2: Und sie hat meinen Schal geklaut!

Kind 1: Du hast mir dein Nutellabrot ins Gesicht gedrückt!

Kind 2: Und du hast dein stickendes Käsebrot an meine Jacke geschmiert!

Kind 1: Aber erst hast du dein stinkendes Käsebrot an meine Hose geschmiert!

Kind 2: Nein, du hast zuerst ...!

Kind 1: Und überhaupt ... Du hast meinen kleinen Bruder gehauen!

Kind 2: Du hast doch gar keinen Bruder!

Kind 1: Du lügst!

Kind 2: Nein, du lügst!

Kind 1: Du vertrockneter Quasselwurm!

Kind 2: Du verschimmelte Müslistange!

Kind 1: Du verpickelte ... Blechdose!

Kind 2: Du ... du verrottete Käsesocke!

(Kind 1 und 2 lachen.)

Kind 1: Sag mal, wollen wir in der zweiten Pause wieder was zusammen spielen?

Kind 2: Klaro. Mit dir spiele ich doch am liebsten.

Kind 1: Dann bis nachher!

Kind 2: Bis zur zweiten Pause. Ich freue mich schon!





Inhalt

Zwei Kinder erzeugen unterschiedliche Luftgeräusche. Die Schüler sollen die Geräuschquellen erraten. Zu hören sind ein Staubsauger, ein Luftballon, eine Flöte, ein Fön, eine Pfeife, Wind und eine Luftpumpe.

Klassenstufe; Fachbezug	ab Klasse 1; Sachunterricht, die vier Elemente, Zuhörförderung
Intention	Sinnentnehmendes Zuhören

Vorgehen

- Der Lehrer zeigt das Wimmelbild (S. 60). Die Schüler äußern sich erst frei dazu. Dann weist der Lehrer daraufhin, dass auf dem Bild eines der vier Elemente eine ganz besondere Rolle spielt.
- Der Track wird angehört, die Kinder bearbeiten die Aufgaben der Arbeitsblätter.
- Der Lehrer zeigt das Wimmelbild ein zweites Mal. Nun können die Schüler noch weitere Dinge benennen, die aufgrund von Luft funktionieren, angetrieben werden oder aber wegen der Luft Geräusche erzeugen.

Kind 1: Schau mal, was ich hier habe.

Kind 2: Das ist ja'n toller Koffer!

Kind 1: Hm, im Koffer sind viele Geräusche versteckt. Willst du sie erraten?

Kind 2: Oh ja, gerne!

Kind 1: Warte, ich verbinde dir die Augen.
Ohren auf, Mund zu: Jetzt geht es los mit dem Geräuscheraten!

(Geräusch 1: Staubsauger)

Kind 2: Das kenn ich. Das macht Mama oft zu Hause.

Kind 1: Psst, nichts verraten. Jetzt kommt Geräusch Nummer 2.

(Geräusch 2: Luftballon)

Kind 2: Hihi, so einen hätte ich auch gerne.

Kind 1: Das nächste Geräusch kennst du auch.

(Geräusch 3: Flöte)

Kind 1: So eine hat Mama dir geschenkt.

(Geräusch 4: Fön)

Kind 1: Kennst du auch das? Und dieses Geräusch?

(Geräusch 5: Pfeife)

Kind 2: Na klaro!

Kind 1: Und jetzt habe ich noch ein Geräusch, das man draußen hören kann.

(Geräusch 6: Wind)

Kind 2: Da wird's mir gleich ganz kalt.

Kind 1: Noch ein letztes Geräusch habe ich für dich!



(Geräusch 7: Luftpumpe)

Kind 1: Hast du sie dir alle gemerkt?

Kind 2: Das ist schwierig!

Kind 1: Ich spiele dir alle noch mal hintereinander vor.

(Sieben Geräusche hintereinander: Staubsauger, Luftballon, Flöte, Fön, Pfeife, Wind, Luftpumpe)

Kind 1: Das Besondere an den Geräuschen ist, dass sie alle zu einem Element passen. Man kann sie nicht nur hören. Es ist auch nicht das Wasser. Nein, das, was ich meine, ist viel mächtiger als Wasser! Wir brauchen sie zum Leben, aber können sie nicht sehen.

Kind 2: Sie umgibt uns überall. Weißt du, wozu alle Geräusche passen?





Name:

Datum:



Luft kann man hören!

17

- 1 Welche Gegenstände hast du gehört?
Unterstreiche sie mit Lineal.

Staubsauger Stift Buch Luftballon Glas

Gabel Flöte Fön Hase Pfeife Regen

Luftpumpe Fernseher Wind Lineal Blume

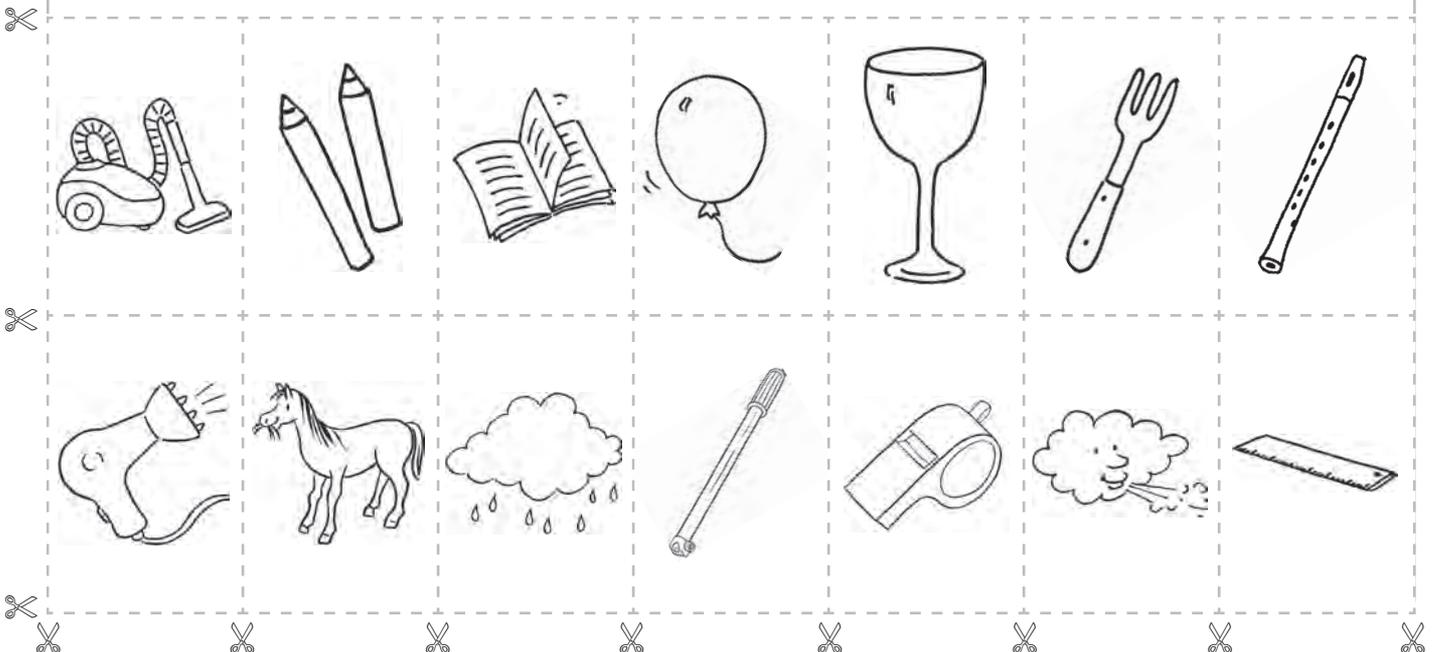
- 2 Zu welchem Element passen sie alle? Kreise ein.

Feuer Luft Wasser Erde

- 3 Was hast du wann gehört? Schneide die richtigen
Bildkarten aus. Klebe sie in passender Reihenfolge auf:



--	--	--	--	--	--	--





Name:

Datum:



Luft kann man hören!

17

1 Nenne alle Geräusche aus dem Hörstück.

2 Welche Sätze kommen im Hörstück vor? Kreuze an.

- Wir brauchen es zum Leben, aber können es nicht sehen. (L)
- Tanzen ist wundervoll! (B)
- Wenn die Zeit stillsteht, passiert nichts. (A)
- Im Koffer sind viele Geräusche versteckt. (U)
- Es ist schön, am See zu stehen. (M)
- In den Bergen ist es immer besonders still. (O)
- Verrate nicht die Geräusche! Das ist gemein! (Z)
- Ohne dieses Element macht das Leben keinen Sinn. (E)
- Ohren auf, Mund zu: Jetzt geht es los mit dem Geräusche-
raten! (F)
- Hör auf, laut zu sein. (S)
- Wir brauchen sie zum Leben, aber können sie nicht
sehen. (T)

3 Setze die **Buchstaben** hinter den richtigen Sätzen zusammen.

Lösung: _____

4 Was hat die Lösung mit dem Hörstück zu tun? Erkläre.

Lösungen zu den Arbeitsblättern

Arbeitsblatt

1. hellwach, Sofa, Zeitschrift, Katze, Regal, Zeitschrift
2. Die Geschichte heißt „Volltreffer“, weil Klara mit ihrem Hausschuh den Lichtschalter voll trifft und das Licht damit ausmachen kann. Sie muss nicht noch einmal aus dem Bett aufstehen.
3. Ein Hund kann Klara die Hausschuhe bringen, ein Goldfisch könnte dies nicht.
4. individuelle Lösungen

Luft kann man hören!

S. 62, 63

Arbeitsblatt

1. Staubsauger, Luftballon, Flöte, Fön, Pfeife, Luftpumpe, Wind
2. Luft
3. Reihenfolge der Bilder: Staubsauger, Luftballon, Flöte, Fön, Pfeife, Wind, Luftpumpe

Arbeitsblatt

1. Staubsauger, Luftballon, Flöte, Fön, Pfeife, Wind, Luftpumpe
- 2./3. Luft
4. Im Hörstück geht um Geräusche zum Thema Luft. Sie alle entstehen oder sind hörbar durch das Element Luft.

Ein Tag ohne Strom

S. 65, 66

Arbeitsblatt

1. Idas Wecker funktioniert nicht und auch das Radio geht nicht an.
2. Wecker, Radio, Fön, Wasserkocher, Herd, Dusche
3. Wegen eines Stromausfalls gibt es keinen Strom.
4. individuelle Zeichnungen, darauf kann man z. B. folgende Dinge sehen, die Strom benötigen: Kinderzimmer: Stereoanlage/Radio, Wecker, Lampen | Schlafzimmer: Wecker, Lampen | Bad: Fön, Waschmaschine, Trockner, elektrische Zahnbürste, elektrischer Rasierer, Dusche (kaltes Wasser) | Wohnzimmer: Fernseher, DVD-Spieler, Stereoanlage, Handyladegerät, Laptop, Tablett, Lampen, Telefon, Router (für W-Lan/Internetverbindung) | WC: Lampe | Küche: Herd, Backofen, Wasserkocher, Mikrowelle, Mixer, Pürierstab, Toaster, Kaffeemaschine, Kühlschrank, Gefriertruhe, Beleuchtung | im ganzen Haus: kalte Heizkörper

Arbeitsblatt

individuelle Lösungen

Das Kochrezept zum Hören

S. 68, 69

Arbeitsblatt

1. SCHOKOLADENKUCHENHONIGMILCH
SCHWEINESCHNITZELERDBEERQUARKEISFISCHSTÄBCHEN
2. Zucker, Sahne, Magerquark, Erdbeeren